

# Freundschaft

Zeitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Heute veröffentlichen wir den Plattformentwurf des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans zum XVII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans und zum XXVIII. Parteitag der KPdSU. Der Entwurf ist auf dem XX. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans erörtert, nach den von den Plenumsteilnehmern eingebrachten Bemerkungen gebilligt und den Parteiorganisationen der Republik zur Volkssprache unter Kommunisten und Werktätigen unterbreitet worden.

Сегодняшний номер «Фройдшафт» выходит со специальным приложением на русском языке (стр. 2—3)

## Entwurf, gebilligt vom XX. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans

# Auf dem Wege zur Erneuerung der Kommunistischen Partei Kasachstans und zur Souveränität der Republik in der neuen Föderation

(Plattform des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans zum XVII. Parteitag der Kommunistischen Partei der Republik und zum XXVIII. Parteitag der KPdSU)

Die Umgestaltung hat die akute Notwendigkeit der in unserem Land eingeleiteten Wandlungen sowie das Fehlen einer Alternative für den von der KPdSU gewählten Kurs bewiesen. Es werden die politische und Wirtschaftsreform die die Erneuerung der Gesellschaft verwickelt. Zum Ideal der sowjetischen Menschen wird der Sozialismus, erfüllt von wahrer Demokratie und wahren Humanismus.

Der Leninsche Inhalt der Losung „Alle Macht den Sowjets!“ erneuert sich. Die Sowjets übernehmen die Verantwortung für die Staatsleitung und die sozialökonomische Entwicklung. Ausgesprochene Wirtschaftsfunktionen von sich ablegend, konzentrieren die Parteiorgane ihre Bemühungen auf die Entwicklung von Programmen des gesellschaftlichen Fortschritts, auf organisatorische und ideologische Arbeit und die Durchsetzung der Prinzipien der sozialen Gerechtigkeit.

Zugleich vollziehen sich die Wandlungen in der Ökonomie, in den sozialen und nationalen Beziehungen sowie im geistigen Leben nur langsam; dazu sind sie widerspruchsvoll. Den Erneuerungsprozess in der Ökonomie behindern die Inflation, das Haushaltsdefizit und die Entblanzung des Marktes. Kasachstan bleibt noch immer eine Rohstoffbasis des Landes, das Diktat der Unionsministerien und zentralen Staatsorgane besteht weiter, der Konsumtionssektor und der soziale Bereich entwickeln sich ungenügend, die ökologische Lage in einer Reihe von Regionen bleibt gespannt.

Die politische und die Rechtsreform sind nicht abgeschlossen, die Staatsorgane funktionieren nicht unter Spannung aller Kräfte. Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans ist der Ansicht, daß angesichts der Herausbildung eines neuen politischen Denkens eine qualitative Erneuerung des theoretischen Rüstzeugs der Partei und eine raschere Erfassung realer Entwicklungsprozesse der Umgestaltung notwendig ist. Eine große Bedeutung gewinnen der Übergang der Partei zu politischen Arbeitsmethoden, die Konsolidierung und die Hebung der staatsbürgerlichen Verantwortung aller gesunden Kräfte der Gesellschaft.

Im Hinblick auf die außerordentliche Wichtigkeit der Berichtswahlkampagne, auf ihre Beeinflussung aller Lebensbereiche der Republik und im Zusammenhang mit der Vorbereitung des XXVIII. Parteitags der KPdSU und des XVII. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans erachtet das Zentralkomitee es für notwendig, die prinzipiellen Grundlagen seiner Tätigkeit zu formulieren.

### I. Im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Entwicklung steht der Mensch

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans billigt das Programm des allseitigen und geistigen Aufblühens der Persönlichkeit, das in der Plattform des ZK der KPdSU zum XXVIII. Parteitag der KPdSU dargelegt ist, und betrachtet es als die Hauptaufgabe der Republikparteiorganisation, den Menschen und seine Probleme in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Entwicklung zu rücken.

Zu diesem Zweck brechen die Kommunisten Kasachstans für immer mit dem alten Denken und den autoritär-bürokratischen Deformationen der sozialistischen Gesellschaft und lehnen entschieden den Stalinismus ab, der der Leninschen Konzeption des Sozialismus zutiefst fremd ist.

Das Leninsche dialektische Herangehen an die Einschätzung unserer historischen Vergangenheit ins Leben zurückrufend, danken wir allen Generationen von Kasachstanern, die zur sozialökonomischen Entwicklung der Republik beigetragen haben.

Vor dem 120. Geburtstag W. I. Lenins erklären wir unsere hohe Ergebenheit für das theoretische Erbe Lenins und die Ideale des Großen Oktober. Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans tritt für eine ehrliche und wahrheitsgetreue Analyse der Gesetzmäßigkeiten und der Eigentümlichkeiten des sozialistischen Aufbaus in der Republik ein.

Unser Ziel ist ein humaner und demokratischer Sozialismus, der auf freier Arbeit, kulturellem und wissenschaftlich-technischem Fortschritt bzw. auf sozialer Gerechtigkeit beruht.

Unsere strategische Linie ist die entschiedene Hinwendung der Ökonomie, zu den Belangen des Menschen. Die vorrangigen Bereiche sind hier Entwicklung des Agrar-Industrie-Komplexes, Produktion von Lebensmitteln, Konsumgütern und Erweitung von Dienstleistungen, Wohnungsbau, Festigung der Gesundheit des Volkes, Umweltschutz, soziale Umgestaltung des Dorfes, Sozfortmaßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen für Frauen, der Lage der Rentner, Invaliden, Kriegs- und Arbeitslosen sowie der Kinder. Zu diesem Zweck tritt das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans für die Vervollkommnung der Struktur der Industrie und für eine vernünftige Reduzierung der Ausgaben zum Unterhalt der Leitungsorgane, zur Verteidigung und zur Abschaffung ungesetzlicher Privilegien und Vergünstigungen ein.

Die Kommunisten der Republik sind zutiefst überzeugt, daß die Umgestaltung nur dann siegt, wenn in der Gesellschaft eine energische Hin-

wendung zu den Problemen der Erziehung der jungen Generation gewährleistet sein wird. Wir sind für die Annahme des entsprechenden Gesetzes und die konsequente Durchführung einer einheitlichen Jugendpolitik in Kasachstan. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen der Republik bleiben die Entwicklung der wissenschaftlichen Weltanschauung bei der Jugend, ihre Erziehung zu hoher Kultur, zum Patriotismus, Internationalismus und Kollektivismus, zu Arbeitsliebe, Menschenfreundlichkeit und Barmherzigkeit.

Wir sind für die Kontinuität der Bildung, die Vervollkommnung des Systems der moralischen und ästhetischen Erziehung der Jugend, die Hebung der Verantwortung der Gesellschaft und der Familie für die Erziehung der Kinder und Jugendlichen. Wir erachten es als zweckmäßig, ein Programm auszuarbeiten, in dem die Richtungen der Forschungen, der Umgestaltung des Unterrichts in Mittel- und Hochschulen, der Kaderausbildung und der Schaffung neuer Lehrbücher festgelegt wären. Eine große Bedeutung messen wir der Hebung des theoretischen Niveaus der Gesellschaftswissenschaften, ihrer Humanisierung und ihrer Beteiligung an der Festlegung von Perspektiven und Richtungen der Entwicklung der Republik. Der Prognostizierung sozialökonomischer und gesellschaftspolitischer Prozesse bei.

Wir treten ein für die Abschaffung des Restprinzips und für die vorrangige Bewilligung von Mitteln zur Entwicklung der sozialen Infrastruktur. Die Parteiorganisationen müssen konsequent den Kurs auf die Erhaltung der uralten Kultur der Völker der Republik, auf die Entwicklung der Kunst und Literatur, auf den Schutz, die Restaurierung und Nutzung der Geschichts- und Kulturdenkmäler steuern und gegen die Kommerzialisierung der Kultur bzw. gegen den Nihilismus gegenüber dem nationalen Kulturerbe eintreten.

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans erklärt die Unzulässigkeit der Diskreditierung der Rolle der Sowjetarmee in der Gesellschaft und erachtet es als seine vornehmste Pflicht, die heroischen Traditionen des Volkes zu erhalten, das Prestige des Dienstes in der Sowjetarmee zu fördern, die Patenbeziehungen mit Truppendiensten zu festigen, für die Wohn- und andere Lebensbedingungen der Veteranen der Armee und Flotte sowie der Afghanistan-Kämpfer zu sorgen.

Die Kommunisten der Republik treten ein für das verbriefteste Recht jedes Menschen, Zutritt zu beliebigen Informationen, die kein Staatsgeheimnis sind, zu haben, sowie für eine weitere Demokratisierung der Presse, des Fernsehens und Rundfunks. Dies anerkennend, sind wir für die Einhaltung der Gesetzmäßigkeit und gegen die Propagierung antihumaner Ansichten. Die in den Massenmedien tätigen Kommunisten sind berufen, die Durchführung der politischen Linie der KPdSU zu gewährleisten und die Verantwortung für die Objektivität und Konstruktivität der Publikationen und Sendungen zu heben.

Die wissenschaftlich-materialistische Weltanschauung verfechtend und propagierend, unterstützt das ZK zugleich die Gewissens- und Glaubensfreiheit, betrachtet die Religion als einen Teil der Kultur der Völker und ist bereit, einen Dialog mit den Gläubigen im Namen der Behauptung von Barmherzigkeit, gegenseitiger Verständigung und allgemeinhumaner Werte zu führen.

### II. Zu wirtschaftlicher Selbständigkeit der Republik

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans betrachtet, die aktive Teilnahme an der Überwindung der Krisentendenzen in der Wirtschaft als eine unaufschiebbare Aufgabe der Parteiorganisationen und aller Kommunisten. Zu diesem Zweck verfügt die Republik über ein ausreichendes Arbeitsvermögen und geistiges Potential, dazu die überaus reichen Naturressourcen.

Im Namen der Kommunisten Kasachstans betonen wir entschieden die Notwendigkeit eines rascheren Übergangs der Republik zur Selbstverwaltung und Eigenfinanzierung, des Ausbaus ihrer Selbständigkeit bei der Nutzung der Natur-, Arbeits- und Finanzressourcen sowie bei der Beseitigung der amtlichen Willkür. Die Entwicklung der Wirtschaftsverbindungen mit den Unionsrepubliken auf der Grundlage der gegenseitigen Interessiertheit, des äquivalenten Austausches, der Stabilität der Vertragsverpflichtungen schaffen Bedingungen für die Lösung der sich anbahnenden sozialen Probleme.

Die Perspektiven der weiteren Entwicklung Kasachstans betrachten wir im Bestand der erneuerten Föderation auf der Grundlage der strikten Lösung der Planung, im Finanz- und Kreditbereich und bei der Preisbildung.

Zugleich betonen wir, daß Kasachstan auch eigene Republikinteressen besitzt, die den Unionsinteressen nicht zuwiderlaufen. Wir treten entschieden für das Eigentumsrecht der Republik auf den Boden, auf seine Schätze, Gewässer, Wälder und auf andere Naturressourcen mit Recht ihres Besitzes, ihrer Nutzung und ihrer Verfügung durch die Sowjets der Volksdeputierten

ein. Wir sind für den Ausbau verschiedener Formen des Eigentums, die auf der Selbstverwaltung der Werktätigen durch vollständige wirtschaftliche Rechnungsführung beruhen, für eine weitgehende Meisterung der Pacht- und Vertragsbeziehungen und für die Kooperation. Das entscheidende Kriterium ist dabei der Ausschluß der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen.

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans wird seine Bemühungen auf die Beseitigung der übermäßigen Zentralisierung und den Übergang zu den Wirtschaftsmethoden der Leitung, auf den Ausbau der Plan- und Marktbeziehungen, die Gründung von allerlei Assoziationen, Konzernen, Konsortien, auf die breite Entwicklung von Kleinbetrieben und Kooperativen richten. Eine bedeutende Rolle wird den gegenseitig vorteilhaften Außenwirtschaftsbeziehungen, den gemeinsamen Unternehmen unter Teilnahme ausländischer Partner und der Gründung freier Wirtschaftszonen zusehen.

Wir sind für eine raschere Entwicklung der Basis des Bauwesens und der Bauindustrie, der Verarbeitungszweige im Agrar-Industrie-Komplex, für die Reduzierung wenig effektiver und investitionsintensiver, und die Organisation wissenschaftsintensiver Produktionsbereiche, für eine erweiterte Nutzung der neuesten ressourcensparenden und naturschützenden Technologien: für die Festlegung der Staats-, Arbeits- und Produktionsdisziplin, für die Schaffung eines zuverlässigen Rechtshindernisses auf dem Wege der Schattenwirtschaft, der korruptierten Elemente und Spekulanten sowie gegen Mißwirtschaft, Gruppenegoismus und Lokalpatriotismus, gegen die unbegründete Preissteigerung.

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans ist für eine schnellere Ausarbeitung und Verwirklichung der Republikprogramme: der Bildung der nationalen Formation der Industriearbeiterklasse, der Beschäftigung der arbeitsfähigen Bevölkerung durch die Unterbringung neuer Betriebe und Produktionsbereiche an der Basis. Eine besondere Aufmerksamkeit ist der Entwicklung der sozialökonomischen meist zurückgebliebenen entlegenen ländlichen Regionen der Republik zu schenken.

Die Kommunisten Kasachstans betrachten es als ihre Pflicht, die Bewegung der Öffentlichkeit für die Erhaltung und Verbesserung der Umwelt, für die Verhütung einer ökologischen Katastrophe, die beschleunigte Lösung der Probleme der Aral- und Kaspi- und der Balchaschregion sowie für das Verbot weiterer Versuche auf dem Kernwaffentestgelände Semipalatinsk anzuleiten.

### III. Zur Demokratisierung des gesellschaftlichen Lebens der Republik

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans bestätigt seine Treue dem Leninschen Prinzip des Selbstbestimmungsrechts der Nationen und strebt eine reale politische Souveränität der Republik an. Die Zukunft der Kasachischen SSR ist im Bestand der freiwilligen Union freier Staaten. Wir sind für eine raschere Ausarbeitung und Unterzeichnung eines neuen Unionsvertrags und die Abgrenzung der Vollmachten zwischen der UdSSR und den Unionsrepubliken.

Die ganze Machtvollkommenheit wird in den Sowjets der Volksdeputierten konzentriert. Ihren politischen Einfluß auf ihre Tätigkeit werden die Parteiorganisationen auf demokratische Weise über die darin arbeitenden Kommunisten ausüben. Es ist eine überaus wichtige politische Aufgabe der Partei, dafür zu kämpfen, daß in die Sowjets aller Ebenen kompetente und politisch ausgebildete Kommunisten mit aktiver Lebensposition und dem Vermögen delegiert werden, effektiv im Interesse der allseitigen Demokratisierung unserer Gesellschaft zu arbeiten.

Wir sind für einen starken Obersten Sowjet Kasachstans, der mit realen Vollmachten des Obersten Organs des souveränen Staates ausgestattet ist und der einen Teil seiner Rechte freiwillig den Föderationsinstitutionen — dem Obersten Sowjet und dem Präsidenten der UdSSR — abgetreten hat. Die Prioritäten des gesellschaftlichen Fortschritts fordern geteilter die Entfaltung der Arbeit für die Ausarbeitung neuer Verfassung der Kasachischen SSR. Man muß die Entwicklung und die Verabschiedung der Republikgesetze über das Eigentum, über den Boden, über die örtliche Selbstverwaltung, über die Besteuerung und andere beschleunigen.

Im Interesse der Herstellung von gleichberechtigten gegenseitigen Beziehungen zwischen der Union und der Republik, der Festigung des rechtspolitischen Status der Kasachischen SSR, der Gewährleistung der ausgewogenen und effektiven Tätigkeit des ganzen Staatsmechanismus halten wir es für zweckmäßig, in der Republik die Präsidenschaftform der Leitung einzuführen. Der Präsident der Republik ist die Verkörperung und der Garant der nationalen Staatlichkeit, der territorialen Integrität, der Einhaltung des Unionsvertrags sowie ein Faktor

der Konsolidierung der in Kasachstan lebenden Völker und aller gesunden gesellschaftlichen Kräfte, die die Umgestaltung unterstützen.

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans ist für die Erweiterung und Festigung der Vollmachten der Republikregierung als des höchsten vollziehenden und verfügenden Machtorgans.

Wir sind für die Bildung eines sozialistischen Rechtsstaates, der die Vorherrschaft des Gesetzes in sämtlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, das Funktionieren aller staatlichen und gesellschaftlichen Institute im strengen Rahmen der Gesetzmäßigkeit einen zuverlässigen Schutz der Rechte und Interessen der Bürger garantiert. Als eine seiner vorrangigen Aufgaben betrachtet es das ZK zu diesem Zweck, die Tätigkeit der Rechtsschutzorgane zu vervollkommen. Die Unabhängigkeit des Gerichts zu verstärken, der Tätigkeit der Staatsanwaltschaft der Organe für Inneres und für Staatssicherheit, der Arbitrage und der Rechtsanwaltschaft zu verbessern.

Die Kommunisten unterstützen die gesellschaftspolitischen Organisationen, die sich für die Umgestaltung und Erneuerung des gesellschaftlichen Lebens auf sozialistischer Grundlage einsetzen, und werden mit ihnen aktiv zusammenarbeiten. Zugleich tritt das Zentralkomitee von prinzipiellen Standpunkten aus gegen extremistische, separatistische und Konfrontationstendenzen sowie gegen Versuche auf, soziale Spannungen zu schaffen und die Situation zu verunsichern.

Die Demokratisierung des gesellschaftlichen Lebens führt unvermeidlich zur Entstehung neuer gesellschaftspolitischer Organisationen der Bürger. Die Ordnung ihrer Bildung muß auf Gesetzesgrundlage festgelegt und in der Verfassung der Kasachischen SSR verbrieft werden. Zugleich müssen Organisationen und Vereinigungen mit verfassungswidriger Ausrichtung verboten werden.

### IV. Zur Harmonisierung der zwischenationalen Beziehungen

Die Kommunistische Partei Kasachstans steht fest auf internationalistischen Positionen und tritt für die Hebung der Kultur der zwischenationalen Kontakte für die Weitererhaltung und Entwicklung der Eigenart der in der Republik lebenden Völker ein. Wir sind für die Konsolidierung und Freundschaft aller Menschen, für die der kasachische Boden zur Heimat geworden ist und bleibt.

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans unterstützt das Bestreben aller nationalen Gruppen auf die Vertretung in den Organen der Staatsmacht und staatlichen Verwaltung, auf das Recht jeder nationalen Gemeinschaft auf die Gründung von Kulturzentren, religiösen und anderen Vereinigungen.

Besondere Bedeutung mißt das ZK der Realisierung des Staatsprogramms über die Sprachen bei. Konsequent wird der Kurs auf die Durchsetzung des Kasachischen als Staatssprache betrieben werden, desgleichen auf die Erweiterung seines Anwendungsbereichs, auf ein tieferes Erlernen der russischen Sprache, die auf dem Territorium Kasachstans gleich der Staatssprache funktioniert, als des Mittels des zwischenationalen Verkehrs. Wir treten für den freien Gebrauch der Muttersprache durch die in der Republik kompakt siedelnden nationalen Gruppen ein.

Das Zentralkomitee tritt für die hundertprozentige und konsequente Realisierung des verfassungsmäßig verbrieften Prinzips der Gleichberechtigung der Bürger und die Einführung des Mechanismus des rechtsmäßigen Schutzes ihrer nationalen Ehre und Würde ein.

Im Namen der Kommunisten der Republik erklären wir, daß es unzulässig ist, die nationale Freiheit und das Recht der Völker auf Selbstbestimmung durch Eigenmacht und Separatismus, Gewalt und Anarchie zu unterscheiden. Die Parteiorganisationen werden entschieden Widerstand den Kräften leisten, die die zwischenationalen Beziehungen in Kasachstan zu zerrütten suchen sowie all denen, die mit den Ideen und Losungen der Umgestaltung spekulierend, nicht nationale, sondern eigennützige Gruppeninteressen verfolgen.

### V. Zur erneuerten Kommunistischen Partei Kasachstans

Die Kommunisten Kasachstans unterstützen die Leitsätze der Entwürfe der Plattform des ZK der KPdSU und des Statuts der KPdSU über die Funktionen, den Platz und die Rolle der Partei in der sich erneuernden Gesellschaft, über die Arbeitsformen und -methoden, über die Hauptrichtungen der Demokratisierung des innerparteilichen Lebens.

Wir sind für die Umgestaltung der KPdSU als einer Partei der sozialistischen Wahl, die auf den Prinzipien der schöpferischen Entwicklung des Marxismus-Leninismus beruht. Unter den Bedingungen des politischen Pluralismus kämpft sie um die Rolle des demokratisch anerkannten politischen Führers. Wir sind für die neue Fassung der Artikel 6 und 7 der Verfassung der Kasachischen SSR unter Berücksichtigung der in der Verfassung der UdSSR vorgenommenen Korrekturen. Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans wird diesen Vorschlag als Rechtschöpfungsinitiative dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR unterbreiten.

Im Laufe der Umgestaltung der sowjetischen Föderation und der realen Erfüllung der Souveränität der Republik unterstützen wir die Leitsätze des Statutenentwurfs der KPdSU über die Selbständigkeit der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken. Die Kommunistische Partei Kasachstans muß über das Recht verfügen, unmittelbar an der Lösung prinzipieller Fragen des Lebens unserer gesamten Partei teilzunehmen, auf der Grundlage der Plattform und des Statuts der KPdSU eigene Dokumente auszuarbeiten, selbständig organisatorische, kadermäßige und Finanzfragen zu lösen.

Die Kommunisten Kasachstans treten für die Selbständigkeit der Gewerkschaften, für die organisationspolitische Verstärkung des Komso-mol der Republik, für die weitere Vervollkommnung der Organe der Volkskontrolle ein.

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans wird die Gewährleistung der Macht der Parteiorganisationen, die Erweiterung der Rechte der Parteigrundorganisationen, die Hebung der Rolle und des Ansehens der Wahlorgane, die Schaffung von Bedingungen für die freie Gegenüberstellung von Ansichten, für die kollektive Erörterung und Annahme von Beschlüssen, für die Achtung der Meinung der Minderheit und jedes Kommunisten anstreben. Eine wichtige Rolle bei der Demokratisierung des Parteilebens kommt dem neugeschaffenen Republikrat der Sekretäre der Parteigrundorganisationen und ähnlichen Räten an der Basis zu.

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans erachtet es für notwendig, die Demokratie und Disziplin in der Partei einzuhalten, die Prinzipien des demokratischen Zentralismus und der parteilichen Kameradschaftlichkeit weiter zu entwickeln.

Im Laufe der Rechenschaft und Wahlen muß sich das System der Bildung der zu wählenden Organe in den Parteiorganisationen ändern. Wir sind gegen deren Bildung nach dem Amtsprinzip. Es muß die Regel eingeführt werden, demgemäß ein Kommunist nicht zugleich Mitglied von mehr als zwei gewählten Parteiorganen sein kann.

Der neue Status der Kommunistischen Partei der Republik stellt auch neue Forderungen an ihr ZK als das politische und ideologische Organ, als das Organ der kollektiven Leitung. Zweckmäßig sind die Bildung des Politbüros, der entsprechenden Kommissionen, geleitet von Sekretären und Mitgliedern des ZK, die Wahl Sekretären und Mitgliedern des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans auf dem Kongreß durch direkte und geheime Abstimmung sowie der Sekretäre des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans auf dem Plenum. Zwischen den Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans ist die Durchführung von Parteipartei-konferenzen und auf Beschluß der Kommunisten — von Referenden möglich.

Unter den Bedingungen der Änderung der Funktionen der Partei braucht der Apparat der Parteiorgane eine Vervollkommnung der Struktur, eine qualitative Erneuerung, eine grundsätzliche Änderung des Stils, der Formen und der Methoden seiner Arbeit.

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans erachtet es für notwendig, das entstandene System der Ausbildung und Weiterbildung der Kader zu revidieren. Es ist notwendig, daß Parteikomitees ihre Kaderbeschlüsse in Empfehlungsform mit darauffolgender Durchführung demokratischer Verfahren fassen, es tut ein Verzicht auf das formelle nomenklaturmäßige Herangehen an die Kaderpolitik, auf Ressortgeist und Protektionismus sind in dieser Politik unzulässig.

Wir sind für die Erweiterung der Offenheit in der innerparteilichen Arbeit, für ihre Freimachung von veralteten Zielsetzungen und Normen, für beharrlichen Kampf gegen Bürokratismus, für die Hebung der Verantwortung der Parteikomitees und Parteiorganisationen bei der Arbeit mit Briefen und Eingaben der Werktätigen. Das Jahr 1990 ist das Jahr des 70jährigen Jubiläums der Gründung der Kasachischen SSR und der Kommunistischen Partei Kasachstans. Das Zentralkomitee ist überzeugt, daß die Rechenschaftslegungen und Berichte sowie die Diskussionen im Vorfeld des Parteitags die wichtigste Voraussetzung für die Erneuerung der Parteiparteiorganisation und für die Hebung ihrer Rolle bei der Realisierung der revolutionären Umgestaltungen der Gesellschaft sein werden.

СПЕЦИАЛЬНОЕ ПРИЛОЖЕНИЕ

на русском языке № 28

29 марта 1990 года



Надо ли говорить, какое значение имеют для железнодорожников вагоны высококачественные роликовые подшипники! От них, если на то уж пошло, прямо зависит безопасность движения на дороге. Стало быть, этой роликовой истинной, ее требованиям должны в первую очередь руководствоваться в своей работе те, кто производит эти роликовые подшипники. Так и поступают рабочие и инженеры Степногорского подшипникового завода № 16. Наряду с другими факторами это и позволяет им выпускать продукцию высокой категории.

На снимке: бригадир слесарей - сборщиков завода Александр Адамов и слесарь - сборщик Юрий Дерсен. Они признаны на своем предприятии лучшим по профессии. Фото Юрия Казакова.

ВРЕМЯ НЕУМОЛИМО

Работа второй конференции Всесоюзного общества советских немцев «Возрождение», состоявшейся в январе нынешнего года продолжалась волнующим читателями. Причина ясна: невозможно оставаться спокойным к тому, как решается проблема восстановления государственности советского немецкого народа, и в связи с этим — будут ли сохранены его язык, культура, самобытность. Эта тема затрагивает интересы всех граждан немецкой национальности, в каком бы регионе нашей страны они ни жили. Но в местах их компактного проживания она, конечно же, более всего на виду. Алтай — в числе таких регионов.

Александр Дитц живет на Алтае, в Барнауле, он — литератор. В качестве делегата он участвовал в работе учредительной конференции общества «Возрождение», а также в работе второй конференции. С вопроса о работе конференции и началась его беседа с корреспондентом газеты «Фройндшафт».

— Да, но прошли два Съезда народных депутатов СССР, два сессии Верховного Совета СССР, а результаты никаких. Ничего не принесли нам и долгожданный сентябрьский (1989 г.) пленум ЦК КПСС, который специально обсуждал, переосмыслил национальные вопросы в стране... Полное разочарование у делегатов второй конференции Общества «Возрождение», когда они узнали о том, что на многочисленных обращениях и писем от мма М. С. Горбачева, в Верховный Совет и Совет Министров СССР им не были даны вразумительные ответы, были только голые декларации и обещания восторженных сотрудников этих органов. Все же обескуражил факт отсутствия на конференции представителей партийного руководства страны. Такая «глухота» к полувойсковой боли народа вызвала возмущение и законный протест. Некоторые делегаты предлагали даже прекратить работу и выйти всем на Красную площадь, или объявить здесь же, в зале, сидячую забастовку... Но здравый смысл взял верх, и конференция три дня горячо обсуждала положение дел с восстановлением Немецкой автономной республики на Волге...

— А ведь там, на Волге, судя по письмам оттуда, по тамошним газетам, антинемецкое движение растет, приобретает, будет откровенным, нередко шовинистический характер. — Согласен с вами. Причем антинемецкую кампанию в Поволжье чаще всего возглавляют коммунисты из партийного аппарата. Трону им, как известно, проложил теперь уже бывший первый секретарь Волгоградского обкома партии В. И. Калашников своим известным выступлением на апрельском (1989 г.) Пленуме ЦК КПСС. — Кроме Резолюции, которую наша газета уже опубликовала, на конференции было принято также, насколько мне известно, обращение к Генеральному секретарю ООН. Читатели интересуются этим документом.

— Да, это так. Конференция выразила доверие правительству СССР до окончания работы третьей сессии Верховного Совета СССР и приняла обращение к Генеральному Секретарю ООН, в котором говорится об униженном положении советских немцев в СССР. Да, униженном. Немцы сегодня компактно проживают в 27 странах мира — США, Канаде, Бразилии, Австралии, Намибии, ЮАР, европейских социалистических странах, — но нет ни

Сегодня

В выпуске:

- Культура родной речи — важнейшая часть общей культуры
● Сокрытие правды отбрасывает общество назад
● За нашими национальными движениями следят народы других стран
● Жизнь человека — главное произведение его духа

партию, комсомол, вузы, при выдвижении в депутаты, при награждении... Кстати, вот многозначительный пример в связи с этим. Приходится часто слышать, что немцы — народ трудолюбивый. А труд их ценится не очень высоко. В сборнике «Герои Социалистического Труда», выпущенного в 1988 году издательством «Известия», указано, что этой высокой награды удостоены 39 немцев. Много это или мало? Если сравнить с наградами, среди которых всего пять героев, вроде бы много, а если с эстонцами, среди которых 131, кажется, мало. А если почитать на сто тысяч человек, получится: у казахов — 14, у бурят — 11, у эстонцев — 10, у русских — 6, а у немцев 1,81. Выходит, что они работают хуже всех! — В заключение коснемся вопроса, связанного с былыми трудармейцами. Я слышал, что вы ведете переписку с ними.

— Да, это так. Бывшие трудармейцы — наша боль. Через трудармейские лагеря НКВД прошло не менее восьмиста тысяч советских немцев, около полумиллиона остались там навечно. Когда я узнал, что в трудармии погубил мой отец и старший брат Готлиб, я дал себе клятву не забыть этого. И вот уже семь лет собираю сведения о павших и живых трудармейцах, добиваясь того, чтобы умерших приравняли к погибшим фронтовикам, а живых — к участникам войны со всеми вытекающими отсюда льготами. Я отправил в ЦК КПСС и Верховный Совет СССР ряд писем и телеграмм, имел там и личные беседы. Но дело пока не сдвинулось с места.

— Я получаю множество писем, рассказы более 60 человек записал на диктофон. У многих из бывших трудармейцев мизерная пенсия, плохо с жильем, они не могут отыскать документы о трудармейском статусе. Эти люди прошли через ад, но никто о них не заботится. Замечу, даже в ФРГ прессырванные и бывшие трудармейцы из числа советских немцев, переехавшие туда, имеют льготы и повышенную пенсию. Нужно, обязательно нужно помочь бывшим трудармейцам залечить их раны. Сделать это можно и добрым словом, и материальной заботой о них. Необходимо создать всесоюзный Фонд реабилитации и помощи трудармейцам, куда могли бы перечислять добровольные взносы все, кто пожелает. Пример должны показать сами советские немцы.

— И еще. Надо попытаться отыскать массовые захоронения трудармейцев и перезахоронить их с почтением как жертв сталинского геноцида. Заснять фильмы. Должна остаться память о людях. И здесь, надо сказать, время неумолимо... — Обращаясь к Министерству обороны СССР и его комиссарам, Министерству внутренних дел СССР и его управленцам, до всем Советам народных депутатов и государственным архивам с просьбой помочь установить все фамилии трудармейцев, чтобы внести их во всеобщую «Книгу Памяти» отдельным приложением. Еще раз прошу и самих трудармейцев — откликнитесь! Мой адрес: 656019 г. Барнаул, ул. Юрия 208, кв. 80; дом. тел. 41-13-67.

Беседу вел Генрих ЮСТУС.

ПИСЬМА В РЕДАКЦИЮ: ОТКЛИКИ, МНЕНИЯ

На каком языке писали?

Есть же на свете умные люди! И все-то они знают, и все-то они умеют. Взять хотя бы Вальдемара Вебера. Такое он произведение выдал («Фройндшафт» № 41 от 28. 02. 90 г.), что диву даешься.

Ему, оказывается, доподлинно известно, как верно-поддавничски на рабском языке в шестидесятых годах мы писали обращения к правительству. А где же он сам тогда был, что же он нам не подсказал, как надо было писать? А, годами еще

не вышел в то время... Ну тогда он знает, конечно, как мы, делегация советских граждан немецкой национальности в 1965 году, несмотря на опасность, собирали тысячи и тысячи подписей, как доставили их в ЦК КПСС и Верховный Совет СССР. Как смело подавали в высшие органы свое обращение, в котором требовали восстановления АССР НП и соответствующих районов. Как требовали дать возможность всем советским гражданам немец-

кой национальности вернуться домой, где проживали до 1941 года. Наша делегация в 1965 году открыла движение советских немцев за восстановление АССР НП. Это движение продолжалось и после. Заниматься этим было, повторю, небезопасно. В Гинц (царствие ему небесное, умер в 1989 г. в ГДР) был даже брошен в Алма-Ате в психбольницу.

Вебер в пух и прах раскритиковал руководство ВОСН «Возрождение» за

вялое, осмыслительное действие, заскисание перед аппаратом. Да, мы знаем, что в правлении Общества лет согласия. Но что Вебер сам сделал для того, чтобы была решена проблема советских граждан немецкой национальности? А равным счетом ничего. Для нас восстановление АССР НП — это жизнь или смерть, а для него, похоже, лишь публицистические упражнения.

Карл ВИНТЕР, член делегации 1965 года, г. Красноярск.

Если «путают» цвета

Я не любитель писать в газету, но прочитав корреспонденцию «Истинная причина выезда» («Фройндшафт» № 31 от 14 февраля 1990 г.), не выдержал и вот пишу.

Я сам немец, мне было четыре года, когда меня вывели из г. Маркштадта в Казахстан. По-высокому, я, несмотря на свой возраст, представлял какую-то опасность в США.

Да, долго, слишком долго решается наша национальная проблема. И решится ли? Можно ли ждать этого решения в стране, где господствовали геноцид и провозд, а где до сих пор по существу нет демократии, — ведь власть так и не перешла к Советам, — где нет и настоящих выборов? — Государство, где руководители области баллотировались на выборах в отдаленных районах, а не выбираются всем населением области, где одна постоянно работает, а другая постоянно руководит, не может считаться демократическим.

Я не согласен с автором статьи «Истинная причина выезда» когда он пишет, что немцы выезжают в ФРГ из материальных соображений. Я многих знаю из своих соотечественников, которые живут в Союзе очень хорошо, материально обеспечены, имеют отличные дома, у многих автомашины, общественное положение хорошее, другие занимают руководящие посты, а если кто уже не работает, то получают хорошую пенсию, спокойная старость им

обеспечена — а вот уезжают. Я понимаю их и думаю, что они правильно поступают, хотя сам не собираюсь эмигрировать.

Что немцы трудолюбивы, многие знают. Почему же тогда нам, немцам, не возвращают автономии? Мы бы порадовали ее своим трудом. Многие, конечно же, не уехали бы за границу, будь у нас здесь государственность.

Почему в США каждая национальная община может строить свои школы и театры, а у нас нет? Мы критикуем ЮАР за расизм и все прочее, а далеко ли сами ушли от расизма? На межэтнические проблемы, конечно, экономика, а с экономическими проблемами нынешнее правительство вряд ли справится. А тут еще экология становится страшнее войны, она потребует колоссальных и немалозначительных затрат.

Не могу понять, как можно в такой богатейшей потенциальными возможностями стране, как СССР, не прокормить своих людей. Индия и Китай намного меньше нашей страны, а по населению больше в 2,5 и в 4 раза, и они уже тоже обгоняют нас по уровню жизни. Только бюрократический управленческий аппарат является тормозом нашего развития.

Автору «Истинной причины выезда» очень не нравятся, что газеты и журналы описывают сегодня действительную жизнь как нашей страны, так и европейских стран. Но факты налицо, от

них никуда не денешься. Мне кажется, автору хотелось бы, чтобы черное было белым, а белое — черным. Но такое уже было при Сталине, когда страна пребывала при Брежнев, когда железные выдвигались за действительное. Тогда умели «путать» цвета. И если сейчас нашу бедную жизнь по-прежнему разукрашивать, а западноевропейскую устройство очернять, то это обречет нас еще дальше назад, а людям придется просто завязывать глаза.

Какие нечеловеческие трудности пришлось испытать советским немцам с 1941 года, испытывать отсюда же от своей нации. И живут большинство не хуже людей других национальностей. Принадлежность к такому сильному и стойкому народу можно только гордиться.

Я думаю, что противники восстановления АССР НП и давят на нас прессом, чтобы мы не выдержали и отказались от своей нации, от прав на свою государственность. Они — по сути своей сталинские сторонники тоталитарного режима. Они над многими народами, в том числе над советскими немцами, проделывали такие зверства, что и Пиночет мог бы позавидовать. Без суда и следствия обвиняли целые народы в предательстве и осудили.

Вот уже скоро 50 лет, как не решается проблема немецкого советского народа. Одни за другими сменяются

в Кремле руководители, а наши страдания и боли остаются. И поэтому правильно делают те, кто уезжает. Через некоторое время там забудется, откуда они приехали, их дети там будут равноправными и перед ними весь мир — открыт...

Я полностью согласен с пладом общества «Возрождение» — нужно помогать людям, которые решили выехать. Их сейчас унижают и обжидают, кое-кто гнет в этой руке. Сколько средств, которые могли бы верно послужить Обществу, пропадают. Дома, автомашины, многие дорогостоящие вещи выезжающие продают за бесценок. А кооператив при обществе «Возрождение» принес бы немалые деньги. Вель борьбе за республику не видно конца, а добывать восстановление справедливости обязательно нужно и для этого потребуются средства.

Я думаю, справедливое, должна во что бы то ни стало восторжествовать. Если нынешние противники Немецкой Республики хоть чуть-чуть дальновидны, они отбросят мелкие националистические тенденции, пойдут нам навстречу. Если нет, то страна многое потеряет: народы Европы — румыны, болгары, чехи, венгры, поляки и другие — следят за нашими национальными движениями, и они не пойдут на сближение с СССР, если у нас не будут решены национальные проблемы.

Роберт МИХАЭЛИС, г. Целиноград.

Пока живёт человек

Прочитал в газете «Фройндшафт» (№ 31 от 14 февраля 1990 г.) письмо А. Томма «Истинная причина выезда» и никак не могу с ним согласиться. А Томм выступает против В. Фельзинга (письмо №... А уезжать нелегко», опубликованное в газете «Фройндшафт» № 249 от 29 декабря 1989 г.).

Очень обидно за таких людей, которые, показывая на белую стену, говорят, что она черная. По-видимому, это отпечаток того времени, в котором они сформировались, прожили до пенсионного возраста. В корреспонденции В. Фельзинга очень даже правильно сказано, что люди уезжают, в основном, в слезах, ощущая обиду и чувство унижения. Им надоело бесконечно ждать, когда ре-

шится национальная проблема народа — дело движется черепашьим шагом, люди в неведении, что их ждет завтра...

О какой легкой жизни можно говорить? Где и у кого она была, эта легкая жизнь? Да мы ее и поимать-то еще не можем. Да и легко ли нам там ужиться? Всем понятно, что это сложно. Но едут. Большинство именно для того, чтобы остаться немцами.

Да, сейчас нас, огульно обвиненных, репрессированных и депортированных, восстанавливают постепенно в своих правах (правда, больше на словах). Все это делается как-то уж очень нехотя и медленно. И кто тормозит? Кто мешаешь? Может, т. Томм ответить? А я отвечаю. Нежелание, чтобы

мы опять жили компактно, — вот причина этого торможения. Потому-то на месте нашей бывшей автономии и создаются по-тихому всякие трудности, чтобы мы не могли там прописаться и жить. А не потому, что нет места или избыток рабочих рук. Противники возрождения автономии отлично знают, что еще через несколько десятков лет ассимиляция свое дело сделает.

А что касается любви к родине, то, т. Томм, не нужно думать, что только такие как вы питают это чувство. Люди, выезжающие за границу, понимают и чувствуют свою родину и могут больше, чем вы. В слезах, но уезжают, потому что не имеют своей малой родины.

Нет сомнения, что если будет восстановлена не автономия, то многие вынуждены будут уехать. Что тогда скажет т. Томм? Да и очередь на выезд — 350 тысяч заявлений — поубавится наверняка... Эти 350 тысяч, — что, тоже невинности Родины, т. Томм? Что касается выезда людей не немецкой национальности, то таких, я думаю, не сотни тысяч, а у них, возможно, есть на то свои причины. Они погуду не делают. Перееды всевозможные были есть и всегда будут, пока живет человек.

Обидно, очень обидно за людей, доживших до старости и не научившихся видеть прописных букв.

Адам ФРМБУС, Восточно - Казахская область.

Душа уже не поёт

«Мы уже давно потеряли веру», — так многие немцы Караганды и Тимиртау отвечают на вопрос о будущей своей судьбе.

Я — немка, родилась в Одесской области, во время войны была в оккупации. Посла и эшелоне на пути в Рязань и обратно в Караганду и Тимиртау уехали за границу тысячи (не знаю точной цифры) немцев. И с отъездом очередной делегации семьи на душе становится все тоскливее, появляется чувство незащищенности.

Из моих оставшихся здесь близких (имею в виду соплеменников) никто не хочет ехать в Поволжье. Да как можно ехать туда после того, как тамешное население настроило против немцев?

А я говорю: неужели мы, немцы, настолько не уважаем себя, что кланчим у правительства, то, как мы

принудим к праву, по Конституции?

Но в то же время возникает и такой вопрос: а если автономия будет восстановлена целиком, и немцы все-таки поедут на Волгу, как их там встроят? Сегодня в нашей стране немало примеров того, как встречаются в подобных ситуациях.

По-видимому, спокойно, мирное, доброжелательное решение нашего вопроса вряд ли возможно, тем более, что не только в Поволжье, но и в Москве есть силы, которые не хотят этого, потаивают антиавтнотомнистскую деятельность на территории бывшей АССР НП.

будущество Германии (будущей объединенной или одного из двух нынешних германских государств), а не Союза, чтобы оказало содействие в устройстве немецкого советского народа!

Вот такие мысли возникают у многих моих знакомых, переживающих за свое будущее и за будущее своих детей, которое, если говорить откровенно, беспросветно. Они, эти мысли возникают на фоне разных слухов о нас здесь. Например, такой. Когда в магазинах начались перебои с молочной продукцией, стали говорить, что в этом виноваты немцы: на гормолзаводе работают немцы, так как все его рабочие, в основном немцы, уехали в ФРГ... Значит, когда дело касается выпуска какой-то продукции, какой-то работы, мы, немцы, нужны, а когда речь заходит о наших конституционных правах, то мы вроде бы лишние, правительство не до нас! Мы чувствуем

себя людьми второго сорта. Как тут не возникнуть мыслям об обращении к правительству другого государства, поскольку свое игнорирует нас? — Что касается меня лично, то я вряд ли эмигрирую, да и в Поволжье не поеду. Завьсь а угол издальства душевных ран». С тем, что мой народ как нация погиб, я уже смирилась, только и забот — заработать на жизнь себе и детям. Был бы хлеб, а душа уже давно не поет.

Роза ШАЛЬ, Карагандинская область. От редакции. Письмо резкое. И надо сказать, что местам оно было и того резче, содержало даже оскорбления. Несмотря на это, а также на то, что не все мысли автора разделяем, письмо все же публикуем, сократив и отредактировав, размещая, не красноречиво. Делаем это исключительно ради чести, побуждающих автора написать а газету. Не понимать эти чувства нельзя.

И когда это будет?

Музыкальная передача немецкого ансамбля «Югенд», переданная недавно по Казахскому телевидению, вряд ли кого из слушателей оставила равнодушным. Это особенно привлекло внимание, так это музыкальность, воспроизведение немецкой народной музыки и песен, как говорится, в изначальном виде.

Музыкальная передача немецкого ансамбля «Югенд», переданная недавно по Казахскому телевидению, вряд ли кого из слушателей оставила равнодушным. Это особенно привлекло внимание, так это музыкальность, воспроизведение немецкой народной музыки и песен, как говорится, в изначальном виде.

Особое внимание на меня привлекло также казахские девушки, исполнявшие на немецком языке сольные и хоровые номера. Прислушавшись к их голосам, мы с женой вспомнили своих казахских учеников, которые

всегда хорошо успевали по немецкому языку. Мною на миг овладела фантастическая мысль: как было бы хорошо, если бы немцы знали казахский язык, а казахи — немецкий. Ведь существует незабываемая истина, что знание другого языка сближает людей, делает их добрее. Культура родной речи — эта важнейшая часть общей культуры. Язык — это понятие та духовная ценность общества, охранять которую обязан каждый. Исчезновение языка малочисленного народа не только приведет к исчезновению этого народа, но и обидит тех, кто этому способствует.

Антон ГОЛЬДАДЕ, Кустанайская область.

# С ПОДНЯТОЙ ГОЛОВОЙ

ИЗ СЕРИИ «ТОГДА...»

С большим интересом прочла рассказ «В аул приехал командант Герольда Белгера» («Фридрихс» № 41 от 28 февраля 1990 года). Это повествование потрясло меня своей достоверностью. Я живо вспомнила себя в аналогичной ситуации.

Было это в Красноярском крае, в селе Новоселово. Я училась в 9-м классе. Из немцев в селе была одна. А раньше мы жили в селе Балхата, на Чулыме, куда были депортированы после указа от 28 августа 1941 года. Сразу же мы, дети, поехали в русскую школу. Но вскоре в классе, где я училась, зашел во время урока заучка школы и объявил:

— Все дети немецкой национальности с завтрашнего дня в нашу школу не приходят, для них открыты классы на их родном, немецком языке в школе № 2, известной под названием «школа на кулчак».

Да, была такая школа на окраине села Балхата. Пришла со школы домой, я сообщила родителям об услышанном, на что отец ответил:

— Завтра ты пойдешь к заучке и скажешь: «Уважаемая Мария Ивановна, я хочу использовать время, в течение которого мы будем находиться здесь, для овладения русским языком, немецкий я уже знаю». И что бы она ни говорила — решение твое твердое и бесповоротное.

На другой день в школу из детей немецкой национальности пришла одна. Классы на одном немецком языке в селе Балхата никогда не были открыты. Большинство из моих сверстников так в школу уже и не пошли, особенно мальчишки.

Вскоре всех мужчин от 16 до 55 лет и женщин, у которых было не более 3-х детей, забрала в трудовую. Все мальчишки с 13—14 лет стали работать, т. е. многодетные матери не сводили концы с концами и, чтобы не умереть с голоду, были вынуждены пристраивать своих несовершеннолетних детей на работу.

В 1989 году, будучи по приглашению в ФРГ, я встретила в городе Кайзерслаутерн своего бывшего одноклассника А. Райзинга, эмигрировавшего в ФРГ, который больше тех 3-х довоенных классов уже больше никогда в школе не учился, и можно себе представить, чего ему стоило стать квалифицированным рабочим!

Указ от 26 ноября 1948 года нам, спецпоселенцам, объявили в начале декабря 1948 года. Накануне вечером наш «старший», назначенный из среды спецпоселенцев, обошел все закрепленные за ним семьи и предупредил строго-настрого, чтобы завтра явились все члены семьи, достигшие 16 лет и старше, все, невзирая на преклонный возраст и болезни. Больных не должно быть! В случае неявки «старший» обещал самую страшную кару. Командант отдал какой-то очень важный документ, после чего каждый должен был поставить свою подпись разborочно.

На другой день я не пошла в школу, втайне надеясь, что

ввиду Победы над фашизмом, огласят намерение, уже давно подготовленную правительством амнистию всем репрессированным народам. Ведь такая Победа! Такой ценой она досталась!

На самых трудных работах — в шахтах, вредных рудниках, в тайге на лесозаготовках, при строительстве новых заводов на Урале и Востоке страны, на самом дальнем Севере — работали советские немцы до полного изнеможения, иногда из 1000 или 2000 человек выживал один. Неужели своим самоотверженным трудом они не помогли ковать Победу над врагом?

Так думала я, идя с матерью и престарелой бабушкой в командировку. Не тустую за собой никакой вины, член комитета комсомола, член общественной организации, ударница учебы, одна из самых активных общественниц — почему бы и нет? Так думала я, ведь у нас самое справедливое в мире общество! Самые радужные мечты, как в калейдоскопе, проносились в моей голове.

Тем страшнее мне было выслушать указ от 26 ноября 1948 года... Как обухом по голове ударило: вечное поселение. 20 лет каторжных работ в ссылке... Тихина в кабинете столетней школы, никто не смотрел на команданта и друг на друга. Все сосредоточено смотрели на пол. На многократно повторенный вопрос никто не отвечал.

Мое сердце вдруг забилось с такой силой, что в ушах было слышно каждый его удар. Я встала. Стала задавать вопросы один каверзнее друго-

го с юношеским максимализмом и сама себе отвечала на свои вопросы. Говорила о Марксе, Энгельсе, Гете, Шаллере, Гейне, Реиттене, Гольдмане, А. Зегере, о российских и немецких немцах, оставивших заметный след в истории России, таких как Круженштерн, Дельвинг, Фонзанин, Даль, Пестель, братья Кюкельбеккер, Шмидт, Бауман, Вах (партийный псевдоним «Кощей бессмертный») — ведь это тоже немцы! Что у нас общего с фашизмом? До каких пор нас будут сравнивать с фашистами?

Божовым зрением вдруг замечаю: все головы подняты, глаза широко открыты. Во взглядах одновременно страх, удивление, гордость. Но не замечаю победителей, поздравляющих лица команданта. Мое выступление не вошло в его сценарий, не было им учтено заранее, и он не сразу сорганизовался, как же нас теперь отделить от этих великих немцев и убедить, что мы все-таки потенциальные фашисты...

Дальше помню смутно, помню только рык: — Хватит! Расписывайтесь! Живее! И чьи-то слова: — Детей-то за что? Хотя бы их пожалели! Ведь они за взрослых не отвечают... На другое утро, переступив порог школы, слышу: — Тебя срочно к директору! Директор предупредил: — Я все знаю о твоём провокационном, антисоветском выступлении, звал команданта. Если ты когда-нибудь где-нибудь проронишь еще одно подобное слово, будешь исключен из школы без предупреждения!

...Я стала впоследствии осомнительнее, осторожнее, закончила Новоселовскую среднюю школу. Но тут начались новые более уточненные издевательства при поступлении в вуз, но это уже другая глава...

Эльвира БУХНЕР, учитель, г. Караганда. Гонорар за этот материал прошу перечислить на счет Всесоюзного общества советских немцев «Возрождение».

Виктор ГЕЙНЦ

## Пирамиды

При слове «Египет» я вижу гробницы, под плитами мрамора — древних царей.

Проходят пред взором жрецы и богины, и слышится хруст мне и скрежет костей. Богами считали себя — фараоны — тираны и деспоты древних веков. Для взлета в бессмертье служили им троны и кости жестоко казненных рабов.

Когда «центральным» прозвучит где-то слово, я вижу «вояжд» на вершине пирамид и слышу со дня преисподней я снова, как в муках народ обреченный скорбит. Курюл «наш отец» свою хрупку неспешно, на всех с подозрением трусливым глядел.

Он бога с престолом низвергнул успешно и сам в его кресло с триумфом засел. От «божьего» лица сходили ступени. Чиновники здесь занимали места, они, пресмыкаясь, как тени, и лаять на животных умели всегда.

А мы, как фигурки солдатиков, схожи, согласны и преланы были стократ, ведь мнение свое обобщило бы дорожке — опричники НКВД проследят. Но правду не втиснуть в прокустово ложе, и «черные вороны» стали видны. Конвейеру Сталина не было сложно «врага» в преисподнюю слять без вины.

А кто пожелал избежать наказания, тот должен в чистилище душу продать, смиренно и живо принести покаянье и маску притворства навечно принять. Иначе их адово пламя сжигало, и кто-то под утро уже не вставал, кого-то полярная стужа встречала, а кто-то в Сибирской тайге замерзал.

Откуда рептилии в жизни берутся? Кагортою сталинской все возращень! Они среди нас и сегодня найдутся: традиции прошлого очень сильны. Когда же — мы с грустью теперь вопрошаем — в делах проявилось бессилье ума?

Откуда души парализ, мы не знаем. От хвори забиваются трудно весьма. Откуда берется обман? — мы вздыхаем... Безвыходность часто сжимает в тиски. Юлим мы тогда все и ложь выбираем, в душе подавляя протеста ростки.

И стала привычка натурой второю. Не вычислит даже компьютер потерю. Все движется только тобою и мною. Инертность гнездится в самих нас теперь. От бедствий увиденных нет нам покоя.

«Давай ускоренье!» — слышится клич. Увы, мы погрязли в болезнях застоя. Давайте излечим души парализ!

Перевод с немецкого Татьяны БАСАЛАНОВОЙ.

# Aus aller Welt Panorama Zur Erklärung hinsichtlich der Zukunft der NATO

Der französische Regierungschef, der in einem von der Zeitschrift „Time“ veröffentlichten Interview die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung des Nordatlantikpaktes in der Zukunft verteidigte, erklärte, daß dieser „zur weiteren Druckausübung bei den Abrüstungsverhandlungen“ bewahrt werden müsse. Dieses Argument nimmt sich unter den derzeitigen Verhältnissen ehrlich gesagt etwas seltsam aus.

Die bereits eingesetzten Truppen- und Waffenreduzierungen der Staaten des Warschauer Vertrages, die Vernichtung amerikanischer und sowjetischer Kernkraftwerke mittlerer und geringer Reichweite sowie die Fortschritte bei den Wiener Verhandlungen zur Begrenzung der Streitkräfte in Europa zeugen von kardinalen Veränderungen der „eurostrategischen Umwelt“ und gestatten es, real einzuschätzen, ob denn heute der Bedarf besteht, bei den Verhandlungen „Druck auszuüben“.

Und wollte man die Einstellung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und der NATO-Staaten zu den Verhandlungsprozessen, die stattfinden, vergleichen, so müßte, wie mir scheint festgesetzt werden, daß die westlichen Länder hierbei wohl kaum vorne liegen. Hinsichtlich der Palette der vorgeschlagenen Verhandlungsthematik, der Tiefe und Breite der angestrebten Reduzierung der militärischen Konfrontation stehen sich die UdSSR und ihren Verbündeten ganz offensichtlich nach.

Ich möchte hierzu nur ein Beispiel nennen. Die Sowjetunion ist der Auffassung, daß es zweckmäßig und notwendig ist, Verhandlungen über die faktischen Kernwaffen in Europa zu beginnen, denn das Fundament des gesamteuropäischen Hauses, das gegenwärtig gebaut wird, darf wohl kaum auf einem nuklearen Minenfeld gelegen werden. Leider weigern sich aber die NATO-Länder immer noch, ein solches Forum abzuhalten. Lediglich einige offizielle Vertreter des Westens haben bisher die Zweckmäßigkeit solcher Verhandlungen anerkannt, als ganzes aber scheint der Nordatlantikpakt zu einer positiven Antwort auf den sowjetischen

Vorschlag noch nicht bereit zu sein. Ein zweites Beispiel sind die Verhandlungen zu den Seestreitkräften. Irgendeine Bewegung in dieser Richtung fehlt. Indessen ist aber die Situation derart, daß das Risiko einer militärischen Konfrontation recht erheblich ist. Die vertrauensbildenden Maßnahmen und Abbau der militärischen Konfrontation nicht auf die Seestreitkräfte auszudehnen, bedeutet aber, das Weltmeer zur Quelle einer großen Gefahr werden zu lassen. Indessen weigern sich die NATO-Länder nicht nur Verhandlungen über eine Reduzierung der Seestreitkräfte zu führen, sondern sie wollen auch nicht der Ausdehnung der vertrauensbildenden Maßnahmen auf diese Kräfte beim Wiener-Forum der Teilnehmerstaaten des gesamteuropäischen Prozesses zustimmen.

Und schließlich noch um ein weiteres Gebiet der Festigung der Stabilität. Auf der dritten Tagung der UNO-Vollversammlung über Abrüstung hat die UdSSR den offiziellen Vorschlag unterbreitet, bis zum Jahre 2000 die militärische Präsenz im Ausland sowie die Militärstützpunkte auf fremdem Boden zu besetzen. Aber auch in dieser Richtung, mit Ausnahme wohl nur eines Beispiels, des amerikanischen Vorschlags, die Truppenstärke der UdSSR und der USA in Mitteleuropa zu verringern, legt die NATO keine Aktivitäten an den Tag.

Die Aufzählung von Beispielen könnte natürlich fortgesetzt werden. Mehr noch, bereits bei den gegenwärtigen Verhandlungen gibt es eine ganze Reihe von Problemen, bei deren Lösung das Nordatlantikbündnis recht „zaghaft“ ist. Es wird angenommen, daß es an der Zeit ist, sowohl im NATO-Hauptquartier als auch in den Hauptstädten der Teilnehmerstaaten eine neue „inventur“ der bestehenden Probleme vorzunehmen, die es gestatten würde, sie unter dem Gesichtswinkel der Veränderungen in Europa und in der ganzen Welt zu betrachten. In diesem Falle würde die NATO einen größeren Beitrag zum Prozeß der Abrüstung und der Festigung der Stabilität leisten können.

Wladimir TSCHERNYCHOW, TASS-Kommentator



ВОЛЬДЕМАР ШЛААР Я КРОВНО СВЯЗАН СО СВОЕЙ СТРАНОЙ

Исконные животноводы — кочевники давно заметили: «Скот походит от своего хозяина». Понятно, не облик. А повадками, манерами, причудами.

Странный, следовательно, отражают суть поэта. А книги похожи чаще всего на своего автора.

Книжки Вольдемара Шлаара очень похожи на его самого. Шуплые, без жира, внешне неприметные, без претензий, без украшений, скромные, но крепкие, жилистые, с добротной нечистой.

Так мне подумалось, когда я ознакомился с его новой книжкой «Я кровно связан со своей страной», изданной Алтайским книжным издательством в конце прошлого года.

В книгу вошли стихи и очерки. В аннотации сказано: «Первый сборник на русском языке немецкого советского поэта».

Я помню предыдущие книжки Вольдемара на немецком языке. И рад, что они, наконец-то, удостоились издания и в переводе.

Я хорошо знаю, откуда произошёл и из чего, собственно, вырос поэт Шлаар. Его родная деревня и деревня моих родителей находились, как говорится, на востоке, на расставании брошенной палки. В Гнаденфлоре, где он учился и вырос, успел немного пожить — еще до войны — и я.

# «Я здесь живу...»

Вот и читаем в его стихах сплошь и рядом: «Мороз сажает, а ветер жжет лица, кровь и душу ледянет», «Пурга лютует. В снег сбивает нас, война дохнет в лицо и стиснет сердце».

И потому в его стихах так часто встречаются не соловьи и розы, а совсем не поэтические атрибуты — топоры, пилы, рашпиль, листовер. И предельно четки его ориентиры: «Мы — лесорубы. И топор — нам бог».

А лес — наш хлеб И полюса сраженья». На мой взгляд, самый серьезный вклад поэта Шлаара в немецкую советскую литературу — его крепко сделанный, как бы из металла отлитый, цикл стихов «Участок фронта-тайга». Некоторые стихи из этого цикла вошли и в его русскую книжку.

Я сравнил переводы некоторых его стихов с оригиналом. И мне показалось, что переводчики донесли своеобразие негромкой музыки Шлаара. Запомнились стихи «В котле ведьма», «В малиновой роже» (перевод Ф. Яновской), «Востный утра» (перевод В. Казакова).

Непонятно мне только, почему в переводе сняты посвящения Б. Брайну и Виктору Клейну. Эти стихи сростлись с дорожками для нас именованы.

Очерки, вошедшие в сборник, производят приятное впечатление и о Шлааре — газетчике. Он вынимален к людям

труда, к земледельцам, хлеборобам Кулундинской степи, пишет о них тепло, проникновенно, прочувствованно, как о самых близких, родных людях. Очерки о прославленном Герое Социалистического Труда Фридрихе Фридриховиче Шнайдер читается с интересом и гордостью за наших соплеменников.

Признаться, не все мне, однако, по душе в книжке Вольдемара Шлаара. Очень слабо, декларативно, любовно стихотворение «О памяти». Нет, да и встречаются банальные, плоские строчки, вроде «счастлива человек своим повседневным делом». Или набившие оскомину клишевые заверения в стиле былых времен: «Я, как боец, готов променять присягу — идти дорогой Партии всегда». Тривкальны в переводах такие рифмы, как «колышнул — распахнул» «всегда — отдашь», «вдохнула — пыхнула», «стелит — давнишний клише, замшелый стереотипом вет и от самого названия сборника».

Много добрых, прочувствованных слов сказал В. Шлаар об айтиском просторе, где он живет и трудится без малого полвека. «Да, здесь мой дом», — признается он в одном стихотворении. Или: «Я здесь живу». Кровно связан с этой землей — сквозной мотив его творчества. И он у поэта звучит наиболее убедительно.

Гарри КАРЛСОН.

на. Печалью печалими народа, умел самозабвенно веселиться, смешивая обычаи и обряды прошлого (песни «Чалая», «Амнегер»). С установлением Советской власти в Тургайской волости возлагает земельный отдел, назначает инспектором по просвещению в Дамбарской волости, заведует отделом народного образования края.

В 1922 году выходит первая книга Б. Майлина. И уже тогда в его творчестве выявляется образ Миркибая, имя которого сделалось нарицательным. Творчество Майлина — явление цельное, самобытное, всеобъемлющее. Выросшая на почве народного фольклора, поэзия его свежа, новаторски впечатлительна. Каждый, кто знаком с ней, видимо, по-своему составляет список лучших стихов и поэм, многие из которых стали поистине народными.

Но наиболее ярко талант Майлина проявился в жанре короткого рассказа, новеллы, повести. Выдающийся достижениями всей казахской советской литературы считаются «Коммунистка Раушан» и «Азамат Азаматович», сильно и напряженно выписанные сцены в которых всецело выявляют душевный потенциал героев.

«Лучшие образцы казахских

рассказов представлены в наследи Бембета», — писал Мухтар Ауэзов.

С 1923 года Майлин работает в областных и республиканских газетах. С 1936 года он — главный редактор газеты «Казах адабияты» («Казахская литература»). Один за другим выходят сборники его очерков, скетчей, фельетонов. В 1933—1939 годах вышло в свет четырехтомное собрание сочинений Майлина. Немалый вклад внес он и в создание первых школьных учебников.

В эти же годы в республике создается национальный театр. И Майлин работает над его репертуаром. «Каламкас», «Обманутый» — первые комедии основоположника комедийного жанра. Затем появляются «Мулла Шапсар», «Аулыная школа», множество водевилей, скетчей, сценарий кино. Краткий перечень тем майлинских пьес: национально-освободительное восстание 1916 года («Жалбыр»), Октябрьская революция и гражданская война («Амангельды»), «Наши ребята» (раскрепощение женщин («Шуга»).

В эти же годы Б. Майлин завершил работу над оперным либретто «Дударя».



Im Land der Mythen

Die ersten 400 Briten sind dieser Tage in Rhodos eingeschwebt, die Tourismus-Saison in Griechenland hat begonnen. Angezogen von Sonne, Meer, alten Kulturen und einer malerischen Inselansicht wird den ersten Verboten auch in diesem Jahr wieder eine Flut von voraussichtlich mehr als acht Millionen Urlaubern folgen. «Griechenland: Geschichte ohne Ende» und «Kein Land ist wie dieses» locken die Prospekte.

Für viele der 9,5 Millionen Griechen sind die sonnenhungrigen Mittel- und Nordeuropäer eine wesentliche Einnahmequelle. Mindestens jeder zehnte Helle ist in der Freizeitindustrie tätig. Jährlich tragen die ausländischen Besucher über 2,5 Milliarden Dollar ins Land. Der Löwenanteil kommt von Erholungs-suchenden aus der BRD, die einen Griechenland-Urlaub vor allem wegen der Möglichkeit schützen, dem „Smog der großen Städte zu entgehen“.

Das jedenfalls hat eine im Auftrag der nationalen Tourismusorganisation EOT veranstaltete Umfrage ergeben, wodurch sich die Organisation ermutigt fühlt, 1990 besondere Anstrengungen auf dem Reise-markt in der Bundesrepublik zu unternehmen. Die DDR, so war bei Nachfragen bei EOT und einigen privaten Unternehmen zu erfahren, ist vorerst noch nicht ins Kalkül gezogen worden.

Doch Griechenland soll, wenn es nach dem Willen der EOT geht, nicht länger das Land bleiben, das lediglich Sonne, Meer und Sand für eine ständig steigende Zahl von Touristen anbietet. Der neu formulierte Anspruch heißt: Kontrollierte Quantität bei verbesserter Qualität. Es geht um mehr First-Class-Hotels, bessere Unterhaltungs-, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten. Warnende Stimmen verweisen auf negative Auswirkungen des Massentourismus. Werde dessen Entwicklung nicht kontrolliert, könnte die Umwelt — in Griechenland ohnehin stiefmütterlich behandelt — irreparable Schäden davontragen, meint die Zeitschrift „The Athenian“. Besonders Lärm, Wasserverschmutzung und Abfallberge seien direkt mit dem Tourismus verbunden.

Doch die Regierung konnte sich bislang nicht gegen die Reiseorganisations durchsetzen. Ein ehemaliger Tourismus-Minister beklagte, daß viele Griechen zu glauben schenken, daß bestimmte negative Auswirkungen auf die Umwelt im Austausch mit ökonomischen Vorteilen hingenommen werden müßten. Doch sei der Tourismus als sicherer Wirtschaftsfaktor nur zu erhalten, wenn man Umwelt, archaische Lebensweise gleichermassen schütze.

Die Auswahl „Panorama“ wurde aus den Materialien der TASS und ADN vorbereitet.

# Талант, рождённый эпохой

вухи, ставшей жертвой старых обычаев. Ныне это произведение по праву называют шедевром казахской социально-психологической прозы. Начиная с 1914 года произведения талантливого юноши постоянно печатаются на страницах газет и журналов, издаваемых в Казани, Ташкенте, Оренбурге.

Дружба с видными казахскими деятелями культуры Мухамеджаном Соралиным, Сабитом Донентаевым, Султанмахмутом Торайгыровым, чтение книг на татарском, башкирском языках (с авторами этих книг Г. Ибрагимовым, М. Гафури, С. Кудашевым он познакомился в Уфе), а также произведений русских писателей И. Крылова, Н. Гоголя, Л. Толстого, А. Чехова — вот что способствовало формированию Майлина как писателя и гражданина.

Бембет был талантливым свидетелем исторических событий. И они не могли не повлиять на его творчество как поэта, прозаика, драматурга. Более 250 поэтических, около 100 прозаических и два десятка драматургических произведений составляют майлинское наследие.

«Он был бойцом в отряде чрезвычайного комиссара степного края Алийи Джангилиди-

на. Печалью печалими народа, умел самозабвенно веселиться, смешивая обычаи и обряды прошлого (песни «Чалая», «Амнегер»). С установлением Советской власти в Тургайской волости возлагает земельный отдел, назначает инспектором по просвещению в Дамбарской волости, заведует отделом народного образования края.

В 1922 году выходит первая книга Б. Майлина. И уже тогда в его творчестве выявляется образ Миркибая, имя которого сделалось нарицательным. Творчество Майлина — явление цельное, самобытное, всеобъемлющее. Выросшая на почве народного фольклора, поэзия его свежа, новаторски впечатлительна. Каждый, кто знаком с ней, видимо, по-своему составляет список лучших стихов и поэм, многие из которых стали поистине народными.

Но наиболее ярко талант Майлина проявился в жанре короткого рассказа, новеллы, повести. Выдающийся достижениями всей казахской советской литературы считаются «Коммунистка Раушан» и «Азамат Азаматович», сильно и напряженно выписанные сцены в которых всецело выявляют душевный потенциал героев.

Ему была свойственна удивительная скромность и мучительная требовательность к себе. Свойства его таланта были созвучны с характером эпохи. В этом было счастье молодого, жизнелюбивого поэта, прозаика, драматурга, биографа которого оборвалась, под молотом репрессий, но сути едва начавшись. Его имя по праву вернулось читателям. Сакен Сейфуллин, Бембет Майлин, Ильяс Жансугуров — так уж повелось, что имена эти воспринимаются сегодня как легенды, что даты их рождения и смерти отмечаются в один год, а прилагательное «первый» неотделимо от них...

В памяти многих Би-га запечатлелся как глава семейства, горячо обнимающий одной рукой кого-нибудь из своих девяти детей, а другой — держащий ручку, «коруде» писателя. Он любил повторять: «Самое большое богатство на земле — Человек». Он верил и знал: жизнь человека — главное произведение его духа.

Айгуль ЖЕПИСБАЕВА, научный сотрудник Института литературы и искусства им. М. О. Ауэзова Академии наук Казахской ССР.

# Kinder-Freundschaft

## Winters im Artek

Für einen ganzen Monat schickte man mich in diesem Winter in das Unionspionierlager „Artek“. Früher hätte ich das als eine riesige Freude empfunden, jetzt aber, wo mein Interesse für die Pionierarbeit ziemlich abgestumpft ist, fuhr ich nur aus purer Neugierde hin. Das Meer war auch im Winter schön, genauso wie der viel-

von der Grausamkeit des Faschismus und nur ab und zu von den schrecklichen Stalinschen Terrorakten gegen das eigene Volk...

Ich hatte schon fast die Hoffnung verloren, daß es etwas Vernünftiges gibt, als plötzlich eines Tages ganz spontan eine Diskussion „Wozu die Pionierorganisation?“ stattfand. Das Thema selbst



mals beschriebene Berg Ajudag und die bizarren Gipfel des Ai-Petri in der Ferne.

Aber im Übrigen war alles wie ehemals — „rituelle“ Pionierfeuer, die man mittels eines großen Vergrößerungsglases von der Sonne entzündete, die üblichen „Friedensveranstaltungen“ und das Hissen von Freundschaftsfahnen, wobei eine riesige Fahne aus bunten Pionierhalbtüchern hochgezogen wurde. Es gab auch Wettbewerbe des politischen Plakats, des Liedes und des Gedichtes. Sehr falsch meiner Ansicht nach war aber, daß der sogenannte „Friedenstag“ unter Glockenklang endete, und die Aufrufe für den Frieden in der ganzen Welt zu kämpfen, unter den recht bedenklichen Bedingungen erklangen, die auf diesem Gebiet in unserem Lande zu beobachten sind. Wir schämten uns, einander anzusehen.

Man sprach in den „politischen“ Stunden (wie vor 6—7 Jahren!)

klang herausfordernd, nicht wahr? Aber so richtig heiß ging es da auch nicht zu, weil wir noch gar nicht richtig zu diskutieren verstehen, zumal alle aus verschiedenen Orten gekommen waren. Mancherorts geht alles noch seinen alten Lauf, ich glaube man liest sogar noch irgendwo „Das Kleine Land“ von Breshnew.

Ich war, ehrlich gesagt, bitter enttäuscht, wie verkalkt die Pionierleiter in ihrer Arbeit dort sind, als ob sie mit offenen Augen immer noch den Stagnationstraum sehen. Ein einziges Mal schien frischer Wind in dieser früher immer hochgepriesenen „Kinderrepublik“ zu wehen, das war, als wir einen Maskenball veranstalteten. Da wurde wirklich geschertzt und getobt, wie es eben Kinder in der ganzen Welt gern tun.

Oxana JEGOROWA,  
Jungreporterin  
Semipalatinsk

Alexander BRETTMANN

## Ratschlag

Erschöpft und bleich kam jüngst mein Nachbar und fragte mich, erfüllt von Neid: „Wie kann man sich vor Schnupfen schützen und gegen Grippe sein gefeit?“

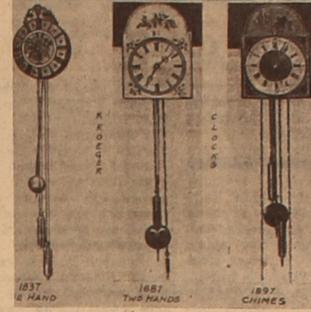
Soll man sich öfters impfen lassen, an Vitaminen essen satt? Mehr Himbeertee mit Honig trinken?! Wie schützt du dich? Hilf mir mit Rat!“

„Dafür gibts“, sagt' ich, „viele Mittel. Am besten aber ist es halt, wenn man anstatt zum Arzt zu gehen, mit Schiern läuft im Winterwald“.

## Aus der Geschichte der Gebrauchsgegenstände

# Die Kröger-Uhr

Noch als kleines Mädchen mußte ich bei meinem Onkel übernachten, wenn meine Mutter dienstlich verreiste. Mein Lager war dann unter der großen Uhr, die jede halbe und jede volle Stunde einen durchdringenden Schlag von sich gab. In der Dunkelheit spiegelte sich im gegenüberliegenden Fenster das lange Pendel mit der faszinierenden Messingscheibe, die etwa 10 Zentimeter im Durchmesser war und an einer etwa zwei Zentimeter breiten und wenigstens 60 Zentimeter langen Stange hing und herging. Zwei sehr große und zwei kleinere schwere Messinggewichte, die an langen, blanken Ketten herunterhingen, brachten das Pendel in Bewegung. Die kleinen Gewichte hingen an zwei kleinen, aber starken Ösen hinter dem massiven Zifferblatt mit römischen Ziffern. In jedem Viertel des Zifferblatts waren Röschen gemalt, im Zentrum des halbkreisförmigen Oberteils des Blechstücks war auch ein Rosenstrauß mit zwei Vögeln abgebildet. Unsere Uhr war ursprünglich goldgelb gestrichen und die bizarren Zeiger waren aus poliertem Messing. Später wurde sie von einer Freizeitmalerin grau gestrichen und das Muster verlor ihre ehemalige Pracht.



Lappen ab, bestrich die Zeiger, die Gewichte, die Kette und das Pendel mit einer dicken Wasser-Kreidelösung und ließ alles gut trocknen. Dann nahm er einen großen Lappen aus dünnem Filz oder aus Tuch, rieb die nun abbrüchelnde trockene Kreideschicht ab und polierte lange jedes Stück, bis es wie Gold glänzte. Er ölte und reinigte das gediegen gebaute Uhrwerk und die darauf gebaute Glocke und hängte die Uhr wieder auf den alten Platz. Dabei beachtete er, daß sie um keinen einzigen Zentimeter verrutschte.

Nach dem Reinigen spielte die Uhr ihren Tick-Tack etwas leiser und leichter und glänzte über die ganze gute Stube mit ihren Messingscheiben, -ketten und -gewichten.

Obriens darf man von dieser Uhr, die 1992 neunzig Jahre alt werden wird, nicht in der Vergan-

genheit sprechen. Soviel ich weiß, hat sie nur ein einziges Mal eine erste Reparatur und eine, nicht sehr gelungene, äußere Restaurierung erlebt. Sie war meiner Großmutter 1902 zu ihrer grünen Hochzeit geschenkt worden. Mein Onkel erbt sie von seinen Eltern. Seitdem tickt sie immer noch in seiner Wohnung, und er will sie mit keiner modernen vertauschen, weil sie ihm stets zuverlässig gedient hat.

Diese solide gebauten Uhren wurden vom Uhrenfabrikanten David Kröger in Rosental bei Choritz in der Ukraine hergestellt. Auf unseren Bildern sieht ihr mehrere Generationen dieser Uhren; unsere ist die von 1897, es kann aber auch sein, daß sie ein paar Jahre später gebaut worden ist. Denn es heißt in unserer Familie, sie sei aus dem Kasten und in Olpapier gewickelt auf dem Polterabend meinen Großeltern geschenkt worden.

Die Herstellung der Uhren war bei Kröger eine Familienangelegenheit, bei der die Talente eines jeden Anwendung fanden. Die fünf Söhne arbeiteten mit dem Vater und dem Onkel an den Maschinen, die die Zahn- und Kettenräder für das Uhrwerk sowie alle anderen Teile des Mechanismus herstellten. Die beiden Töchter, die die künstlerische Arbeit besorgten, darunter das Bemalen der Zifferblätter, arbeiteten mit ihnen zusammen. Die Arbeit war ziemlich mühevoll, da die Maschinen primitiv waren, doch die Qualität war so, daß unsere Uhr z. B. fast 100 Jahre alt geworden ist und noch immer fröhlich weiter tickt-tackt.

Valentine TEICHRIB

## Internationale Kinderfestivals

Ein internationales musikalisches Kinderfestival ist dieser Tage in Swerdlowsk im Uralgebiet eröffnet worden. Daran nehmen 2 000 kleine Sänger, Tänzer und Musiker aus neun Unionsrepubliken der UdSSR sowie aus Bulgarien, der Bundesrepublik Deutschland, der DDR und der Türkei teil. Auf dem Programm des sieben-tägigen Festivals stehen Auftritte von Chören, Folklore- und Kammerensembles, Orchestern und Balletstudios. Die Organisatoren des Festivals haben keine Preise vorgesehen — es wird bloß eine Schau junger Talente sein, bei der die Kleinen neue Eindrücke sammeln und sich befreunden werden.

Ein internationales Festival der Kinder-Theatervorstellungen findet gegenwärtig auch in Moskau statt. Soeben ist das Kammertheater aus Tel-Aviv erfolgreich aufgetreten. Im April werden Schauspieler aus Jugoslawien in Moskau ihre Vorstellungen zeigen, und in Kiew beginnen die Gastspiele des Londoner Shakespeare-Theaters. Zu einem Ereignis wird bestimmt das erste internationale Theaterfestival „Moskau-90“, das am 3. April eröffnet wird. Im Herbst erwartet man in der UdSSR Schauspieltheater aus China und Griechenland. Gastspiele sowjetischer Theater finden in diesem Jahr in 20 Ländern statt.



## Rätsel

Noch nicht zufrieden?  
Hat man ihn, so ist er beschwerlich, hat man ihn nicht, so ist man auch nicht zufrieden.  
(Jaßung)

Karge Kost  
Ich darf nur einen Tropfen trinken,

und doch sieht man mir's sofort an.  
(Löschblatt)

Na so wast  
Es rüttelt sich und schüttelt sich und macht ein Häufchen unter sich.  
(Sieb)

Kennt ihr das?  
Im Lenz erfreu' ich dich,  
im Sommer kühl ich dich,  
im Herbst ernähr' ich dich,  
im Winter wärm' ich dich.  
(Baum)



# Die sechs Regeln des guten Willens im Lernen

Vor kurzem unterhielten sich die Schüler aus der 92. Mittelschule von Ak-Bulak über das für ein beliebiges Schulkind aktuellste Thema und zwar über das Lernen. Rita Neubauer beklagte sich, daß sie trotz ihrer Anstrengung noch immer nicht die gewünschten Ergebnisse hatte.

„Ich schwänze nie die Schule, bemühe mich, in den Stunden gut zuzuhören, wenn der Lehrer erklärt, sitze zu Hause stundenlang über den Aufgaben. Aber ich kann nicht den Mut fassen, von allein die Hand zu heben; auch an der Tafel vergesse ich alles, was ich eben ganz gut wußte. Ich bin halt zu scheu und kann mich nicht überwinden, aber in letzter Zeit rede ich mir selbst ein, daß mir niemand etwas Böses tun wird, und

ich mich nicht zu genieren brauche. Es hilft, aber ab und zu verliere ich doch den Mut“.

Dagegen fühlt sich Lene Klaus aus der 7. Klasse an der Tafel wie ein Fisch im Wasser. Das kommt daher, weil sie immer alles ganz genau weiß. „Für mich gibt es nichts Besseres, als wenn ich zur Tafel gehen und meine Kenntnisse demonstrieren darf“.

Nicht alle Leute, darunter auch Kinder, sind gleich, es gibt schüchterne und tapfere Leute, da ist nichts zu machen.

Dazu meint die Lehrerin Rosa Engelhardt: „Wir Lehrer wissen, ihr habt es nicht leicht. Lernen ist eine schwere Arbeit des Geistes, weil dabei nicht alles in den Kopf hineinwill... Es ist aber eure Lebensaufgabe. Und wer erfolgreich

lernen will, braucht den richtigen Stil. Meine Vorschläge für euch sind: Ein fester Wille versetzt Berge, denn beim Lernen ist es wie im Sport: Man muß sich fest vornehmen, wirklich hohe Leistungen zu erzielen. Dann wird man auch Erfolg haben.

Ein zweckmäßiger Arbeitsplatz erleichtert das Lernen: Am Familien-tisch läßt sich schlecht lernen. Ordnung in der Schulmappe und im Kopf: Ohne Ordnung gibt es kaum hohe Lernleistungen. Ordnung beginnt beim sauberen und systematischen Ordnen der Hefte und Bücher und geht über das klare Ordnen der Gedanken, das logische Zuordnen von Zusammenhängen, Zeitabschnitten und Personen bis zum richtigen Einordnen von Fakten.



Organisation ist fast alles: Die richtige Sache am richtigen Ort und zur richtigen Zeit ausführen ist das A und das O des erfolgreichen Lernens. Dazu gehört auch schwierige Lernstoffe zuerst vornehmen; beim Lernen regelmäßig

die Fächer wechseln; Pausen einlegen; kurz bevor man ermüdet, das Lernen unterbrechen und sich aktiv erholen, z. B. sich durch körperliche Belastung entspannen.

Auch eine gesunde Lebensweise ist wichtig: Ausreichender Schlaf, gesunde Ernährung und ein sinnvoller Wechsel von Lernen und Spielen. Aber erst das Lernen, dann das Spiel! Kommt euch bekannt vor, nicht wahr? Dieses Sprichwörtchen habt ihr sicher schon von euren Eltern und Lehrern mehrmals gehört — um so besser! Jetzt müßt ihr nur jeden Tag daran denken und danach handeln!“

Aufgeschrieben von  
Jakob WIRACHOWSKI  
Gebiet Alma-Ata

## Zum Kichern



Ohne Worte...



Ohne Worte...



Gleichgewicht  
Zeichnungen: Alexander Schestakow



„Ich bin 13 Jahre alt und gehe in die 8. Klasse. Meine Interesse sind Postkarten- und Kleinkalendersammeln, sowie gute deutsche Bücher und Sport. Schreibt mir bitte!“ bittet Natascha BUCHHAMMER aus:  
485004 Gebiet Dshambul, Dorf Burno-Oktjabskoje, Mira-Straße, 123

„Ich bin 12 Jahre alt und gehe in die 7. Klasse. Meine Hobbys sind Bücher und Sport. Ich möchte sehr gern ein gleichaltriges Mädchen aus der DDR kennenlernen und mit ihm fleißig in Deutsch korrespondieren“, berichtet Lena REINHARDT aus dem gleichen Ort, bloß wohnt sie in der Mira-Straße, 121/2

Unser Klub für Internationale Freundschaft führt den Namen „Ernst Thälmann“. Wir möchten mit einem gleichnamigen Klub in der DDR Brieffreundschaft anknüpfen. Wer schreibt uns?  
459335, Gebiet Kustanai, Stadt Lissakowsk, Mittelschule Nr. 3  
KIF „Ernst Thälmann“

Chefredakteur  
Konstantin EHRlich

Unsere Anschrift:

Kazachskaja SSR,  
480044, Alma-Ata  
ul. M. Gorkogo 50,  
4-A Etage



Vorzimmer des Chefredakteurs — 33-42-69, stellvertretende Chefredakteure — 33-92-91, 33-38-53; Redaktionssekretär — 33-37-77, Sekretariat — 33-34-37; Abteilungen: Ideologische Massenarbeit — 33-38-69, 33-38-04; Ökonomie — 33-35-09; Wirtschaftsinformation — 33-25-02; Volksbildung — 33-37-62; Kultur — 33-43-84; Leserbriele — 33-48-29, 33-33-96, 33-32-33; Literatur — 33-38-80; Stilredaktion — 33-45-56; Übersetzungsbüro — 33-26-62; Schreibbüro — 33-25-87; Korrektoren — 33-92-84.

Unsere Korrespondentenbüros: Dshambul — 5-19-02; Kustanai — 5-34-40; Pawlodar — 46-88-33; Petropawlowsk — 6-53-62; Zelinograd — 2-04-49.

«ФРОЙНДШАФТ»  
ИНДЕКС 65414

Выходит ежедневно, кроме воскресенья и понедельника

Ордена Трудового Красного Знамени  
типография Издательства ЦК Компартии Казахстана  
480044, пр. Ленина, 2/4

Газета отпечатана офсетным способом

Объем 2 печатных листа

М 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10  
П 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

УГ 01060 Заказ 11906